



# Pressemitteilung

Berlin, 27. Juni 2011  
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Staatssekretär Otto: „Nachhaltigkeit ist auch in der Kultur- und Kreativwirtschaft ein wichtiges Thema“**

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Hans-Joachim Otto, hat heute in Berlin rund 150 Teilnehmer aus allen Branchen zur Veranstaltung „11 Impulse für Morgen – Kreativität als Motor für nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften“ begrüßt. Die Veranstaltung ist Teil der Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung. Sie bietet Kultur- und Kreativschaffenden in sechs so genannten „Denkräumen“ eine Plattform, um sich anhand praktischer Beispiele insbesondere zu neuen Anregungen zum nachhaltigen Wirtschaften auszutauschen.

Staatssekretär Otto: „Das Thema Nachhaltigkeit bewegt die Akteure in der Kultur- und Kreativwirtschaft in besonderem Maße. In allen Teilmärkten zeigen sich ideenreiche Ansätze zu nachhaltigem Wirtschaften, die auch unternehmerische Gewinne versprechen. Die Kultur- und Kreativwirtschaft übernimmt beim Thema Nachhaltigkeit in vielerlei Weise eine Vorreiterfunktion. Ein Beispiel hierfür ist die Designwirtschaft. Designer beeinflussen ihre Auftraggeber und bestimmen mit, in welcher Form Produkte auf den Markt kommen, wie hoch der Materialverbrauch in der Produktion ist, wie recycle- und abbaubar, wie langlebig und benutzerfreundlich das gestaltete Objekt ist.“

Über das Thema Nachhaltigkeit entstehen neue, profitable Geschäftsmodelle, innovative Märkte und kreative Impulse, die von übergreifendem Nutzen für viele Wirtschaftsbereiche sind. Ein weiteres wichtiges Ziel der Veranstaltung ist es deshalb, die verschiedenen Branchen noch stärker mit der Kultur- und Kreativwirtschaft zu vernetzen.



Seite 2 von 2

In vielen Teilmärkten gibt es bereits eine Reihe vorbildhafter Ansätze, so zum Beispiel in der Musik- oder Filmwirtschaft. Durch umweltschonende Transportkonzepte für Musikfestivalbesucher oder „grüne Checklisten“ für eine nachhaltige Filmproduktion werden hier neue Trends gesetzt.

Eine ausführliche Dokumentation der Veranstaltung wird bald unter [www.kultur-kreativ-wirtschaft.de](http://www.kultur-kreativ-wirtschaft.de) verfügbar sein.